3452 - Der Vorzug für das Gebet in der Nacht im Ramadan

Frage

Was ist der Vorzug für das Gebet in der Nacht im Ramadan?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Der Vorzug für das Gebet in den Nächten des Ramadans ist:

Abu Hurairah -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete: „Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- pflegte zum (freiwilligen) Gebet in der Nacht im Ramadan anzuspornen, jedoch hat er uns dies nicht auferlegt. Dann sagte er: „Wer im Ramadan die Nacht im Gebet verbringt, aus Glauben heraus und in Hoffnung auf Allahs Lohn, dessen vergangene Sünden werden vergeben.“ Und als der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- starb, verblieb diese Angelegenheit so (dass die Leute das Tarawih-Gebet nicht in der Gemeinschaft verrichtet haben). Anschließend verblieb diese Angelegenheit im Kalifat von Abu Bakr -möge Allah mit ihm zufrieden sein- und am Anfang des Kalifats vom 'Umar -möge Allah mit ihm zufrieden sein- auch so.

'Amr Ibn Murrah Al-Juhani berichtete, dass ein Mann aus Qada'ah zum Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- kam und sagte: „O Gesandter Allahs, was ist wenn ich bezeuge, dass niemand würdig ist angebetet zu werden außer Allah (La ilaha illa Allah) und dass du, Muhammad, Allahs Gesandter bist, die fünf Gebete verrichte, im Monat Ramadan faste, in dessen Nächten bete und die Zakah entrichtete?“ Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- antwortete: „Wer in diesem Zustand stirbt, der wird mit den Wahrhaftigen (Siddiqun) und Märtyrern (Schuhada) sein.“

Die Nacht der Bestimmung und ihre Zeit:

2. Die beste Nacht im Monat Ramadan ist die Nacht der Bestimmung. Denn der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer in der Nacht der Bestimmung betet, und es schafft diese zu erlangen, aus Glauben heraus und in Hoffnung auf Allahs Lohn, dessen vergangene Sünden werden vergeben.“

3. Sie ist, nach der bevorzugteren Ansicht, die 27. Nacht des Monats Ramadan. Dem entsprechen die meisten Hadithe, unter anderem der Hadith von Zurr Ibn Hubaisch, der von Ubayy Ibn Ka'b berichtete, dass man zu ihm sagte: „'Abdullah Ibn Ma'sud sagte: „Wer im ganzen Jahr nachts betet, der trifft auf die Nacht der Bestimmung.““ Ubayy -möge Allah mit ihm zufrieden sein- sagte daraufhin: „Allah möge ihm barmherzig sein, er wollte nicht, dass sich die Leute darauf verlassen, dass sie (die Nacht der Bestimmung) in einer Nacht stattfindet. Bei Dem, bei Dem es keinen Gott gibt, außer Ihm, sie (die Nacht der Bestimmung) ist im Ramadan (er hat ohne Ausnahme geschworen). Und bei Allah, ich weiß in welcher Nacht sie stattfindet. Es ist die Nacht, in der uns der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- geboten hat zu beten. Es ist die Nacht des Morgens des Siebenundzwanzigsten. Ihre Anzeichen sind, dass die Sonne an diesem Morgen weiß, ohne Sonnenstrahlen, aufgeht.“ In einer anderen Überlieferung führte er dies(e Aussage) auf den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zurück. Überliefert von Muslim und anderen.

Das Gebet in der Nacht mit der Gemeinschaft:

4. Es ist erlaubt das (freiwillige) Gebet in der Nacht im Ramadan mit der Gemeinschaft zu verrichten, vielmehr ist es besser als es allein zu tun, da der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- es selbst tat und den Vorzug dessen mit seinen Worten darlegte. So berichtete Abu Dharr -möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Wir haben mit dem Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- im Ramadan gefastet und er hat in keiner Nacht des Monats mit uns gebetet, bis nur noch sieben Nächte verblieben. Diese betete er mit uns, bis Eindrittel der Nacht verging. Als noch sechs Nächte verblieben, betete er nicht mit uns. Und als noch fünf Nächte verblieben, betete er mit uns, bis zur Mitternacht. Ich sagte dann: „O Gesandter Allahs, wenn du mit uns nur die gesamte Nacht über beten würdest.“ Er sagte dann: „Wenn der Mann mit dem Imam betet, bis dieser geht, wird ihm das Gebet einer gesamten Nacht angerechnet.“ Als dann noch vier Nächte

verblieben, betete er nicht mit. Und als noch drei Nächte verblieben, versammelte er seine Angehörigen, Frauen und die Leute und betete mit uns, bis wir befürchteten „Al-Falah“ zu versäumen.“ Ich fragte: „Und was ist „Al-Falah“?“ Er sagte: „As-Suhur (die Zeit, in der man vor dem Aufgang des Morgengrauens isst). Und dann hat er den Rest des Monats nicht mehr mit uns (in der Nacht) gebetet.“ Ein authentischer Hadith, den die Leute der Sunan überlieferten.

Der Grund dafür, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- nicht durchgehend mit der Gemeinschaft betete:

5. Er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- hat nicht den gesamten Monat mit ihnen in der Nacht gebetet, aus Furcht davor, dass ihnen das (freiwillige) Gebet in der Nacht im Ramadan zur Pflicht gemacht wird, sodass sie nicht dazu imstande sind. Und dies steht im Hadith von 'Aischah, der in den beiden Sahih-Werken und anderen überliefert wurde. Durch seinen -Allahs Segen und Frieden auf ihm- Tod verschwand die Furcht davor, nachdem Allah die islamische Gesetzgebung vollendete. Und dadurch verschwand der Grund dafür das Gebet in der Nacht im Ramadan nicht mit der Gemeinschaft zu verrichten. Und es verblieb das vergangene Urteil, dass man es mit der Gemeinschaft verrichten soll, weshalb 'Umar -möge Allah mit ihm zufrieden sein- es wiederbelebte, gemäß „Sahih Al-Bukhary“ und anderen Werken.

Das Gemeinschaftsgebet für die Frauen:

6. Die Frauen dürfen daran teilnehmen, so wie es im vorigen Hadith von Abu Dharr steht. Vielmehr ist es sogar erlaubt, dass speziell für sie ein anderer Imam eingesetzt wird. Denn es wurde von 'Umar -möge Allah mit ihm zufrieden sein- authentisch überliefert, als er die Leute zum Gebet in der Nacht sammelte, dass er für die Männer Ubayy Ibn Ka'b und für die Frauen Suleiman Ibn Abi Hathma als Imame einsetzte. 'Arjafah Ath-Thaqafi berichtete: „'Ali Ibn Abi Talib -möge Allah mit ihm zufrieden sein- befahl den Leuten im Monat Ramadan das Gebet in der Nacht (mit der Gemeinschaft) zu verrichten. Er setzte einen Imam für die Männer und einen für die Frauen ein.“ Er sagte weiter: „Ich war der Imam für die Frauen.“

Ich sage: Dieser Ansicht folge ich, wenn die Moschee sehr groß ist, damit niemand vom anderen

gestört wird.

Die Anzahl der Gebetseinheiten für das Gebet in der Nacht:

7. Es sind elf Gebetseinheiten. Es ist vorzuziehen dieser (Anzahl) nichts hinzuzufügen, um dem Gesandten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu folgen, denn er hat sein ganzes Leben lang nicht mehr gebetet. 'Aischah -möge Allah mit ihr zufrieden sein- wurde über sein Gebet im Ramadan gefragt, woraufhin sie antwortete: „Der Gesandte Allahs hat weder im Ramadan noch außerhalb davon mehr als elf Gebetseinheiten gebetet. Er betete vier Gebetseinheiten, so frag nicht nach ihrer Schönheit und Länge, dann betete er vier Gebetseinheiten, so frag nicht nach ihrer Schönheit und Länge und dann betete er drei Gebetseinheiten.“ Überliefert von Al-Bukhary, Muslim und anderen.

8. Man darf weniger Gebetseinheiten verrichten, auch wenn es nur die eine Gebetseinheit des Witr-Gebets ist. Der Beweis dafür ist, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- dies (selber) getan und gesagt hat.

Was seine Tat betrifft, so wurde 'Aischah -möge Allah mit ihr zufrieden sein- gefragt: „Wie viele Gebetseinheiten pflegte der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu beten?“ Sie antwortete: „Er pflegte vier und drei, sechs oder drei und zehn oder drei zu beten. Er hat nie weniger als sieben oder mehr als 13 gebetet.“ Überliefert von Abu Dawud, Ahmad und anderen.

Was seine -Allahs Segen und Frieden auf ihm- Aussage betrifft, so sagte er: „Das Witr-Gebet ist eine Wahrheit. Wer will, der soll das Witr-Gebet mit fünf Gebetseinheiten beten, wer will, der soll es mit drei Gebetseinheiten tun, und wer will, der soll es nur mit einer Gebetseinheit tun.“

Das Rezitieren des Qurans im Gebet in der Nacht:

9. Was das Rezitieren des Qurans im Gebet in der Nacht im Ramadan, oder zu einer anderen Zeit, betrifft, so hat der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- diesbezüglich nichts festgelegt. Vielmehr hat er sowohl kurz als auch lang rezitiert. Einmal rezitierte er in einer Gebetseinheiten so viel, wie die Sure „Al-Muzzammil“, welche 20 Verse hat, und manchmal auch 50 Verse. Er pflegte

zu sagen: „Wer in der Nacht 100 Verse im Gebet rezitiert, der wird nicht zu den Unachtsamen zählen.“ Und in einem anderen Hadith: „… 200 Verse im Gebet rezitiert, der wird zu den demütig Ergebenden und Aufrichtigen gezählt.“

Er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- hat in einer Nacht die sieben langen Suren rezitiert, obwohl er krank war. Diese sind: Al-Baqarah, Aal 'Imran, An-Nisa, Al-Maida, Al-An'am, Al-A'raf und At-Taubah.

Und in der Geschichte vom Gebet von Hudhaifah Ibn Al-Yaman hinter dem Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- steht, dass er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- in einer Gebetseinheit Sure Al-Baqarah, dann An-Nisa und dann Aal 'Imran rezitierte. Und er hat sich bei der Rezitation Zeit gelassen und langsam rezitiert.

Und mit der authentischsten Überlieferungskette wurde überliefert, dass, als 'Umar -möge Allah mit ihm zufrieden sein- Ubayy Ibn Ka'b befahl mit den Leuten elf Gebetseinheiten im Ramadan zu beten, Ubayy -möge Allah mit ihm zufrieden sein- hunderte Verse rezitierte, bis sich diejenigen, die hinter ihm waren, an Stöcken stützten, aufgrund der Länge des Gebets. Und sie sind erst kurz vor Beginn des Morgengrauens gegangen.

Es wurde auch von 'Umar authentisch überliefert, dass er die Rezitatoren im Ramadan rief und befahl, dass der schnellste Rezitator 30 Verse, der mittelmäßige 25 Verse und der langsame 20 Verse rezitieren soll.

Wenn jemand für sich alleine in der Nacht betet, so soll er das Gebet soweit in die Länge ziehen, wie er will. Genauso ist es, wenn diejenigen, die mit ihm sind, damit einverstanden sind. Und je länger die Rezitation, desto besser ist es. Nur soll er mit der Länge nicht so übertreiben, dass er die ganze Nacht durch macht, bis auf wenige Male, um dem Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu folgen, der sagte: „Die beste Leitung ist die Leitung Muhammads.“ Und wenn man als Imam betet, dann soll man die Rezitation nicht so weit in die Länge ziehen, dass er es denjenigen, die hinter ihm sind, schwer macht, da der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wenn einer von euch für die Leute vorbetet, dann soll er das Gebet leicht machen, denn unter

ihnen können Junge, Alte, Schwache, Kranke und Beschäftigte sein. Und wenn man alleine betet, dann soll man sein Gebet so weit in die Länge ziehen, wie man es will.“

Die Zeit des Gebets in der Nacht:

10. Die Zeit des Gebets in der Nacht ist zwischen dem Nacht- und Morgengebet. Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Allah hat für euch ein Gebet hinzugefügt, welches das Witr-Gebet ist. So betet es zwischen dem Nacht- und Morgengebet.“

11. Das Gebet im letzten Teil der Nacht ist für denjenigen besser, dem dies leicht fällt. Denn er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer befürchtet nicht im letzten Teil der Nacht zu beten, der soll im ersten Teil das Witr-Gebet verrichten. Und wer danach trachtet im letzten Teil der Nacht zu beten, der soll im letzten Teil der Nacht das Witr-Gebet verrichten, denn das Gebet im letzten Teil der Nacht wird bezeugt und dies ist besser.“

12. Und wenn man die Wahl hat, zwischen dem Gebet im ersten Teil der Nacht mit der Gemeinschaft und dem Gebet im letzten Teil der Nacht alleine, dann ist das Gebet in der Gemeinschaft besser, da einem dadurch das Gebet einer kompletten Nacht angerechnet wird.

Dementsprechend handelten die Prophetengefährten zur Amtszeit von 'Umar -möge Allah mit ihm zufrieden sein. So sagte 'Abdurrahman Ibn 'Ubaid Al-Qari: „Ich bin mit 'Umar Ibn Al-Khattab in einer Nacht im Ramadan zur Moschee gegangen und die Menschen waren dort in mehreren Gruppen eingeteilt. Der Eine betet alleine und der andere betete mit einer kleinen Gruppe zusammen. Er sagte dann: „Bei Allah, ich bin der Meinung, dass es besser ist, wenn ich diese zu einem einzigen Rezitatoren sammle.“ Danach entschied er dies und einigte sie auf Ubayy Ibn Ka'b. Dann ging ich mit ihm an einer anderen Nacht zur Moschee und die Leute beteten gemeinsam mit ihrem Rezitator. Er sagte dann: „Welch schöne Neuerung diese ist. Das, was sie verschlafen, ist besser als das, was sie gerade machen (er meint den letzten Teil der Nacht).“ Und die Leute pflegten im ersten Teil der Nacht zu beten.“

Zaid Ibn Wahb sagte: „'Abdullah betete im Monat Ramadan für uns vor und war (mitten) in der Nacht fertig.“

13. Als der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- verbot, das Witr-Gebet mit drei Gebetseinheiten zu verrichten, begründete er dies mit seiner Aussage: „Lasst es nicht dem Abendgebet ähneln.“ Deshalb sollte derjenige, der das Witr-Gebet mit drei Gebetseinheiten betet, es anders (als das Abendgebet) machen. Dies geschieht in zwei Arten:

Erstens: Man spricht zwischen dem Schaf' und Witr den Taslim, was stärker und besser ist.

Zweitens: Man sitzt nicht zwischen dem Schaf' und Witr (und spricht nicht den Taschahhud).

Und Allah -erhaben ist Er- weiß es am besten.

Die Rezitation in den drei Gebetseinheiten des Witr-Gebets:

14. Es gehört zur Sunnah, dass man in der ersten Gebetseinheit der drei Gebetseinheiten des Witr-Gebets die Sure „Al-A'la“, in der zweiten „Al-Kafirun“ und in der dritten „Al-Ikhlas“ rezitiert. Manchmal kann man in der dritten noch „Al-Falaq“ und „An-Nas“ hinzufügen.

Es wurde vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- authentisch überliefert, dass er einmal in der Gebetseinheit des Witr-Gebets 100 Verse aus der Sure „An-Nisa“ rezitierte.

Das Qunut-Bittgebet:

15. Man soll das Qunut-Bittgebet sprechen, das der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- seinem Enkel Al-Hasan Ibn 'Ali -möge Allah mit beiden zufrieden sein- lehrte. Dieses ist: „Allahummah ihdini fiman hadaita, wa 'aafini fiman 'aafait, wa tawallani fiman tawallait, wa barik li fima a'tait, wa qini scharra ma qadait, fa Innaka taqdi wa la yuqda 'Alaik, wa innahu la yadhillu man waalait, wa ya'izzu man 'aadait, tabaarakta Rabbana wa ta'alait, la manja Minka illa Ilaika (O Allah, leite mich unter denen, die Du geleitet hast, verzeih mir mit denen, denen Du verziehen hast, beschütze mich mit denen, die Du beschützt, segne das für mich, was Du (mir) gegeben hast und schütze mich vor dem Übel, das Du über mich verfügt hast. Denn Du urteilst und niemand urteilt über Dich. Niemand wird erniedrigt sein, der Dich als Verbündeten hat und niemand wird ehrwürdig sein, der Dich als Feind hat. Segensreich bist Du, unser Herr, und erhaben. Es gibt keinen Ort der Rettung vor Dir, außer bei Dir.).“ Manchmal soll man, für das, was danach kommt,

für den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- Segenswünsche sprechen. Und es besteht kein Problem darin erlaubte und schöne Bittgebete zu sprechen.

16. Es ist kein Problem, in der zweiten Hälfte des Ramadan, das Qunut-Bittgebet nach der Verbeugung zu sprechen, die Ungläubigen zu verfluchen, für den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- um Segenswünsche bitten und für die Muslime Bittgebete zu sprechen. Und dies wurde authentisch von den Imamen in der Amtszeit von 'Umar -möge Allah mit ihm zufrieden sein- überliefert. Und in einem anderen Hadith, von 'Abdurrahman Ibn 'Ubaid Al-Qari, der bereits erwähnt wurde, steht: „[…] Dann spricht man für den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- Segenswünsche, für die Muslime Bittgebete für Gutes, soweit man kann, und dann bittet man für die Gläubigen um Vergebung." Er sagte auch: „Und er pflegte, wenn er damit fertig war die Ungläubigen zu verfluchen, für den um Propheten um Segenswünsche zu bitten und für die gläubigen Männer und Frauen um Vergebung zu bitten, zu sagen: „Allahumma Iyyaka na'bud, wa Laka nusalli wa nasjud, wa Ilaika nas'a wa nahfud, wa narju Rahmataka Rabbana, wa nakhafu 'Adhabakal Jidd, in 'Adhabaka liman 'Aadaita mulhaq (O Allah, Dich beten wir an, bei Dir sprechen wir Bittgebete und vor Dir verbeugen wir uns, für Dich beeilen und bemühen wir uns. Wir hoffen auf Deine Barmherzigkeit, unser Herr, fürchten uns vor Deiner gewaltigen Bestrafung, denn Deine Bestrafung wird die treffen, die Du zu Feinden genommen hast)." Dann hat er den Takbir gesprochen und sich niedergeworfen.

Was sagt man am Ende vom Witr-Gebet:

17. Es gehört zur Sunnah, dass man am Ende des Witr-Gebets (vor oder nach dem Taslim) sagt: „Allahumma inni a'udhu Biridaaka min Sakhatik, wa Bimu'aafaatika min 'Uqubatik, wa a'udhu Bika Minka, la uhsi thana an 'Alaik, Anta kama athnaita 'ala Nafsik (O Allah, ich suche Zuflucht bei Deiner Zufriedenheit vor Deiner Unzufrieden, bei Deiner Vergebung vor Deiner Bestrafung und ich suche Zuflucht bei Dir vor Dir. Ich kann Dich nicht genug lobpreisen, Du bist, wie Du Dich Selbst lobpreist."

18. Und wenn man den Taslim für das Witr-Gebet spricht, sagt man: „Subhanal Malik Al-Quddus, Subhanal Malik Al-Quddus, Subhanal Malik Al-Quddus (dreimal) (Gepriesen sei Der König, der

Heilige, Gepriesen sei Der König, der Heilige, Gepriesen sei der König, der Heilig).“ Man zieht die Wörter in die Länge und erhebt die Stimme beim dritten Mal.

Die beiden Gebetseinheiten danach:

19. Man darf nach dem Witr-Gebet zwei Gebetseinheiten beten, wenn man will. Dies wurde vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- authentisch durch seine Handlung überliefert. Er sagte sogar: „Diese Reise ist mühselig und schwer. Wenn also einer von euch das Witr-Gebet gebetet hat, dann soll er zwei Gebetseinheiten beten. Wenn er aufwacht, dann ist es gut, und wenn nicht, dann wird ihm dies gutgeschrieben.“

20. Es gehört zur Sunnah, dass man in diesen beiden Gebetseinheiten die Sure „Az-Zalzalah“ und „Al-Kafirun“ rezitiert.